

Geben Sie eine zusammenhängende Interpretation des vorliegenden Texts (Seneca, *Medea* 540–578)! Berücksichtigen Sie dabei besonders die Leitlinien 1, 2 und 5! Beachten Sie die übrigen Leitlinien entsprechend Ihrer Relevanz für den vorliegenden Text!

I. Text

Im dritten Akt stellt Medea Jason, der sie verlassen hat, um die Tochter des Königs von Korinth zu heiraten, zur Rede. Auf Weisung des Königs muss Medea die Stadt verlassen und die Kinder zurücklassen. Auf Jasons Hilfsangebot reagiert Medea folgendermaßen:

540 **Medea:** Contemnere animus regias, ut scis, opes
potest soletque; liberos tantum fugae
habere comites liceat, in quorum sinu
lacrimas profundam. Te novi gnati manent.

Jason: Parere precibus cupere me fateor tuis;
545 pietas vetat: namque istud ut possim pati,
non ipse memet cogat et rex et socer.
Haec causa vitae est, hoc perusti pectoris
curis levamen. Spiritu citius queam
carere, membris, luce. **Medea:** Sic natos amat?

550 Bene est, tenetur, vulneri patuit locus. –
Suprema certe liceat abeuntem loqui
mandata, liceat ultimum amplexum dare:
gratum est. Et illud voce iam extrema peto,
ne, si qua noster dubius effudit dolor,

555 maneant in animo verba: melioris tibi
memoria nostri sedeat; haec irae data
oblitterentur. **Jason:** Omnia ex animo expuli
precorque et ipse, fervidam ut mentem regas
placideque tractes: miserias lenit quies.

560 **Medea:** Discessit. Itane est? Vadis oblitus mei
et tot meorum facinorum? Excidimus tibi?
Numquam excidemus. Hoc age, omnis advoca
vires et artes. Fructus est scelerum tibi
nullum scelus putare. Vix fraudi est locus:

- 565 timemur. Hac aggredere, qua nemo potest
quicquam timere. Perge, nunc aude, incipe
quidquid potest Medea, quidquid non potest.
Tu, fida nutrix, socia maeroris mei
variique casus, misera consilia adiuva.
- 570 Est palla nobis, munus aetheriae domus
decusque regni, pignus Aeetae datum
a Sole generis, est et auro textili
monile fulgens quodque gemmarum nitor
distinguit aurum, quo solent cingi comae.
- 575 Haec nostra nati dona nubenti ferant,
sed ante diris inlita ac tincta artibus.
Vocetur Hecate. Sacra letifica appara:
statuantur arae, flamma iam tectis sonet.

II. Übersetzung (Thomann, 1961)

540 **Medea:** Königliche Schätze zu verachten, dazu ist, wie du weißt, mein Herz imstande und daran gewöhnt; nur sei erlaubt, die Kinder zu Gefährten der Flucht zu haben, dass ich an ihrer Brust meine Tränen vergieße. Dich erwarten neue Kinder.

545 **Jason:** Dass ich deinen Bitten zu willfahren wünsche, bekenne ich; die Vaterliebe verbietet es: denn dass ich dies zulassen könnte, vermöchte nicht der König zu erzwingen, noch der Schwäher. Dies ist mein Lebensgrund, dies Linderung für meines versehrten Herzens Kummernisse. Des Atems könnte ich eher entraten, der Glieder, des Lichtes.

550 **Medea:** *Zu sich* So liebt er die Kinder? Es ist gut, er ist getroffen; für eine Wunde liegt die Stelle bloß. *Zu Jason* Die letzten Wünsche auszusprechen sei doch der Scheidenden erlaubt, ihr sei erlaubt, noch einmal sie zu umarmen; willkommen ist auch dies. Mit einem nun letzten Wort bitte ich, die Reden, die mein wirrer Gram ausgestoßen hat, mögen nicht
555 in deinem Herzen haften; dir bleibe die Erinnerung an eine bessere Medea, vergiss die vom Zorn eingegebenen Worte.

Jason: Sie alle habe ich aus meinem Herzen verbannt und bitte dich, nun deinerseits den glühenden Sinn zu zügeln und zu besänftigen: Ruhe lindert das Elend.

560 **Medea:** Er ist gegangen? Ist es so? Du gehst, meiner vergessend und meiner vielen Schreckenstaten? Wir sind deinem Gedächtnis entschwunden? Niemals werden wir ihm entschwinden. Dies betreibe, rufe herbei alle Kräfte und Künste. Dir ist Frucht deiner Verbrechen, nichts für ein Verbrechen
565 zu halten. Kaum gibt es für Trug eine Gelegenheit: man fürchtet uns. Da gehe vor, wo niemand etwas befürchten kann. Nun voran, wage, beginne, was immer eine Medea vermag, was immer sie nicht vermag.

Du, treue Amme, Gefährtin meiner Trauer und meines wechselvollen Geschickes, komm meinen unseligen Entschlüssen
570 zu Hilfe. Ich besitze einen Mantel, ein Geschenk des Himmels, des Hauses und der Herrschaft Zier, als Pfand seiner Abkunft dem Aeetes gegeben von Sol, ich besitze auch aus gedrehtem Gold ein funkelndes Halsband und – den der Glanz der Edelsteine schmückt – einen Goldreif, der das Haar zu umkränzen
575 pflegt. Diese meine Geschenke sollen die Kinder der Braut überbringen, doch bestrichen und durchtränkt zuvor mit furchtbaren Zaubermitteln. Angerufen werde Hekate. Rüste die todbringenden Opfer, man stelle die Altäre auf, schon knister die Flamme in den Gemächern.